



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Eric Beißwenger, Volker Bauer, Barbara Becker, Alfons Brandl, Alexander Flierl, Karl Freller, Dr. Marcel Huber, Dr. Martin Huber, Dr. Petra Loibl, Dr. Beate Merk, Martin Mittag, Helmut Radlmeier, Klaus Steiner, Martin Wagle** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/17451

Corona-Prävention stärken, Abwassermonitoring ausbauen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege über die ersten Ergebnisse der Pilotprojekte im Bereich Corona-Abwassermonitoring zu berichten. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, inwieweit dies ein Baustein für die weitere Pandemiebekämpfung sein kann bzw. ob hierfür Mittel der Europäischen Union genutzt werden können.

Der Landtag begrüßt, dass es hierzu Forschungsprojekte – gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung – gibt und eine Plattform den Forschungsaustausch fördern soll.

Dabei soll auch geprüft werden, ob und inwieweit in Bayern weitere solche Pilotprojekte für die kommunalen Kläranlagen zu Lasten des Sonderfonds Coronapandemie gefördert werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident